

Hilden sucht Helden - Spendenübergabe durch Bürgermeisterin Birgit Alkenings,
Langversion

Hilden's WM-Helden erfolgreich Bürgermeisterin übergibt 3 Spendenschecks

Am Mittwoch, den 06.08.2014, übergab Bürgermeisterin Birgit Alkenings vor dem Hildener Rathaus die drei Spendenschecks im Wert von 2.100 Euro, die in den Wochen der Fußball-WM durch den Förderverein i. Gr. „Hilden sucht Helden“ erwirtschaftet wurden. Sie lobte diese Aktion, deren Schirmherrin sie ist, als ein vorbildliches Beispiel für bürgerliches und unternehmerisches Engagement für die gute Sache.



Der in Gründung befindliche Förderverein „Hilden sucht Helden“ geht ursprünglich auf eine Initiative von Gayk's Baumarkt an der Düsseldorfer Straße zurück. Unternehmer Roland Gayk und sein Team wollten vier Jahre zuvor anlässlich der Fußball-WM in Südafrika Geld sammeln, das dringend für die Anschaffung eines Bälle-Beckens für die Lebenshilfe, Frühförderstelle Hilden/Haas benötigt wurde. Der damalige Bürgermeister Horst Thiele übernahm die Schirmherrschaft über diese Aktion, und am Ende konnte der Frühförderstelle für geistig behinderte Kinder ein Geldbetrag übergeben werden, der die ursprünglich angestrebte Summe um ein Vierfaches übertraf, so dass auch weitere Spiel- und Bewegungshilfen angeschafft werden konnten.

Diese Idee, Fußballgroßereignisse mit der guten Sache zu verbinden, hat sich mittlerweile verselbständigt. Die zunächst von Gayk's Baumarkt organisierte Aktion mündete inzwischen in die Gründung eines vom Baumarkt unabhängigen Fördervereins.

Das bewährte Konzept von 2010 wurde 2014 erneut umgesetzt.

Auf der Internetseite Hilden-sucht-Helden.de konnte jedermann an einem Kicktipp-Spiel teilnehmen und die Ergebnisse der 64 WM-Partien in Brasilien vorhersagen. Die Teilnahme war zwar kostenlos, sollte aber freiwillig mit einer Spende verbunden werden. 30 verschiedene Unternehmen stellten Sachpreise zur Verfügung, von denen sich am Ende die drei besten Tipper je einen aussuchen durften. Die restlichen gestifteten Preise wurden nach der WM versteigert, um mit diesem Erlös den Spendentopf der Tipper zusätzlich aufzufüllen.

Dieses Jahr wurde die auf diese Weise entstandene Spendensumme zu gleichen Teilen an drei verschiedene Projekte gespendet. Über einen Teil freut sich erneut die Frühförderstelle für geistig behinderte Kinder Hilden/Haan, die damit eine pädagogische Reittherapie für die Kinder finanzieren möchte. Über das zweite Drittel freut sich der Hildener Frauen- und Mädchenfußballverein FSV Mädchenpower, der damit die dringend benötigten Trainerscheine finanzieren möchte. Und das dritte Drittel geht an Wikimedia, die deutsche Fördergesellschaft von Wikipedia, der freien Internet-Enzyklopädie, die durch den kostenlosen Zugang zu Wissen maßgeblich zur Pluralisierung einer freien Gesellschaft beiträgt.

Das Spendengeld ist jedoch nicht der einzige Nutzen. „Hilden sucht Helden“ sorgt mit dieser Aktion auch für die erwünschte Aufmerksamkeit für diese Vereine und Projekte. So ist es beispielsweise eben dieser erzeugten Aufmerksamkeit zu verdanken, dass der FSV Mädchenpower Hilden zusätzlich einen Sponsor für neue Trikotsätze für die kommenden Jahre fand.

Ebenfalls bemerkenswert an dieser Aktion ist, dass aus ihr inzwischen so etwas wie eine regelrechte Bewegung entstanden ist, die bei Privat- und Geschäftsleuten ein Engagement auslöst, das weit über das eigentliche Spenden hinausgeht. So identifizierten sich beispielsweise Unternehmen wie Logo-Line oder die Druckerei Joseph & Joseph aus Hilden oder die Druckerei Huth aus Wuppertal derart mit der Sache, dass sie kostenlos Fahrzeuge für die Aktion beschrifteten oder Flyer, Plakate und Kontaktkarten druckten. Andere wiederum stellten kostenlos Webspace, die Programmierarbeit oder die Gebühren für das Kicktipp-Spiel zur Verfügung. Der Hildener Autor Thomas Dellenbusch bemerkte Schwächen und Fehler in der schriftlichen Kommunikation und übernahm fortan kostenlos die komplette textliche Betreuung des Projekts. Ein Privatmann hing trotz Schichtdienstbelastung unermüdlich Plakate auf und sammelte Preisspenden für die Aktion. Der Hildener Arne Jansen bat darum, auch als Privatmensch Sachpreise für das Tippspiel spenden zu dürfen und kaufte daraufhin einen Leinwanddruck des Kult-Duos Terence Hill und Bud Spencer auf Keilrahmen, der bei der späteren Versteigerung das Doppelte seines Wertes einbrachte. Andere verteilten fortlaufend Flyer oder kümmerten sich um die Verbreitung im Internet.

Dieser Geist hat letzten Endes auch die Gewinner des Tippspiels erfasst. Der Tippspiel-Sieger Daniel Margies gewann neben seinem iPad mini mit Retinadisplay auch eine originalgetreue Nachbildung des FIFA WM Pokals und gab diesen ebenfalls in die Versteigerung, um den Spendentopf dadurch noch mehr zu füllen. Die Zweitplatzierte und beste Frau im Tipperfeld, Regina Zak aus Hilden, spendete privat einen vergleichsweise ungewöhnlich hohen Geldbetrag für diesen Zweck. Der Drittplatzierte Wolfgang Labenz aus Hilden verzichtete freiwillig auf einen der attraktiven Preise, wie z.B. eine Kroatienreise oder eine neue Badausstattung. Stattdessen wählte er 300 Werbebälle, die der Selgros Großhandel gespendet hatte. 150 dieser Bälle reichte er weiter an ein ihm bekanntes Projekt im Senegal und möchte die verbliebenen 150

Bälle an Hildener Einrichtungen abgeben, die sie gebrauchen können. Vorschläge dazu können an EM2016@hilden-sucht-helden.de geschickt werden.

Auch die Bieter bei den Versteigerungen taten ihr Übriges, indem sie die verbliebenen Sachspenden zu Preisen ersteigerten, die den tatsächlichen Wert des Gegenstandes teilweise bei Weitem überstiegen, um den Spendentopf zu füllen.

Nun plant der Förderverein „Hilden sucht Helden“ die nächste Aktion zur Fußball-EM 2016 in Frankreich. Interessierte gemeinnützige Vereine und Initiativen können sich bis März 2015 als Charitypartner an EM2016@hilden-sucht-helden.de bewerben. Die Mitgliederversammlung des Fördervereins wird dann im Frühjahr 2015 durch Mehrheitsfindung entscheiden, welche gemeinnützigen Projekte 2016 von dieser Aktion zur EM in Frankreich profitieren werden.

Auch können sich alle Privat- und Geschäftsleute unter dieser Emailadresse vormerken lassen, die die Aktion 2016 mit ihrer Tatkraft oder mit Sachpreisen unterstützen möchten.

Personen auf dem anhängenden Bild v.l.n.r.:

Melanie Hasselbring und Melanie Klose (beide FSV Mädchenpower Hilden), Christian Milar (Vorsitzender Hilden sucht Helden), Monika Fischer (Lebenshilfe, Frühförderstelle Hilden), Bürgermeisterin Birgit Alkenings, Natascha Zak und Wolfgang Labenz (beide TippSpiel-Sieger)

ca. 6.400 Zeichen

Abdruck frei ab 06.08.2014

Beleg erwünscht an presse@hilden-sucht-helden.de

Förderverein Hilden sucht Helden e.V. i. Gr.

1. Vorsitzender Christian Milar

Düsseldorfer Str. 65

40724 Hilden

www.Hilden-sucht-Helden.de